
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist stabil in das Jahr 2026 gestartet. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im 1. Quartal 2026 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal, nachdem bereits das 4. Quartal 2025 ein leichtes Wachstum von 0,2 % verzeichnet hatte. Wachstumstreiber waren insbesondere die Exporte sowie die staatlichen Konsumausgaben.

Die deutschen Exporte legten im 1. Quartal 2026 deutlich um 3,3 % zu. Gleichzeitig stiegen die staatlichen Konsumausgaben um 1,1 %, während die privaten Konsumausgaben weitgehend stagnierten. Demgegenüber gingen die Bruttoanlageinvestitionen um 1,5 % zurück. Besonders die Investitionen in Bauten (-2,5 %) und Ausrüstungen (-1,2 %) entwickelten sich schwach.

Für das 2. Quartal 2026 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine endgültigen BIP-Zahlen des Statistischen Bundesamtes vor. Die Deutsche Bundesbank ging zuletzt davon aus, dass die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Quartal weitgehend stagnierte. Belastend wirkten insbesondere geopolitische Unsicherheiten, steigende Energiepreise infolge des Nahostkonflikts sowie die erhöhte Unsicherheit für Unternehmen und private Haushalte.

Die Verbraucherpreisinflation blieb im ersten Halbjahr 2026 auf moderatem Niveau. Nach 2,9 % im April und 2,6 % im Mai lag die Inflationsrate im Juni 2026 bei 2,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Kerninflation (ohne Nahrungsmittel und Energie) betrug zuletzt 2,5 %.

Anders als im Vorjahr wirkten Energiepreise wieder inflationstreibend. Im Juni 2026 lagen die Energiepreise insgesamt 3,4 % über dem Vorjahresniveau, während Nahrungsmittel nur um 0,4 % zunahmen. Die Dienstleistungspreise stiegen weiterhin überdurchschnittlich um 3,1 % und blieben damit ein wesentlicher Treiber des Preisauftriebs.

Die Reallöhne stiegen im 1. Quartal 2026 um 1,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Nominallöhne erhöhten sich um 4,1 %, während die Verbraucherpreise um 2,2 % zulegten. Die Kaufkraft der privaten Haushalte verbesserte sich damit weiter und stützte den privaten Konsum.

Gleichzeitig belasten hohe Unsicherheiten hinsichtlich der geopolitischen Entwicklung, der Energieversorgung sowie der internationalen Handelsbeziehungen weiterhin die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Die Deutsche Bundesbank erwartet für das Gesamtjahr 2026 ein moderates Wirtschaftswachstum von rund 0,6 %.

Anhaltende geopolitische Konflikte, insbesondere im Nahen Osten und in der Ukraine, sowie die Unsicherheiten im internationalen Handel und an den Energiemärkten stellen weiterhin wesentliche Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Darüber hinaus können Schwankungen an den Devisenmärkten die Geschäftsentwicklung exportorientierter Unternehmen beeinflussen. Der Vorstand der Brilliant AG geht daher davon aus, dass die globalen Unsicherheiten sowohl das operative Geschäft als auch die Entwicklung der Beschaffungs- und Absatzmärkte weiterhin beeinflussen werden.

2. Geschäftsentwicklung

Umsatz und Ertragslage

Brilliant Aktiengesellschaft, Gnarrenburg

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2026

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1. HJ 2026 EUR	1. HJ 2025 EUR
1. Umsatzerlöse	30.481.807	32.606.692
Herstellungskosten der zur Erzielung der		
2. Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-16.675.752	-18.999.651
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	13.806.055	13.607.041
4. Vertriebskosten	-10.226.986	-10.527.630
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.807.426	-2.793.882
6. Sonstige betriebliche Erträge	130.351	9.895
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.543	37.168
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.201	81
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-575.188	-587.189
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.635	-1.399
11. Ergebnis nach Steuern	340.830	-255.915
12. Sonstige Steuern	-27.384	-38.317
13. Konzernjahresüberschuss (Vj.: Konzernjahresfehlbetrag)	313.447	-294.232

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 30,5 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR 32,6 Mio.). Die Umsätze sind um 6,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken und lagen 3,4 % unter dem geplanten Umsatzwert. Die Exportquote lag mit 69,8 % über dem Niveau des Vorjahres mit 68,1 %.

Bedingt durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war das Kaufverhalten der Konsumenten zurückhaltend. Die Tendenz zu preisgünstigerer Ware und ausgewählten Produktinnovationen setzte sich fort.

Trotz des Umsatzrückgangs ist das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht auf EUR 13,8 Mio. gestiegen. (Vorjahr: EUR 13,6 Mio.). Die Bruttomarge liegt bei 45,3 % gegenüber 41,7 % im Vorjahr (Bruttoergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen).

Die Vertriebskosten lagen mit EUR 10,2 Mio. unter dem Vorjahreswert (EUR 10,5 Mio.). Sie enthalten insbesondere Werbungskosten, Ausgangsfrachten, Marketingkosten, Vertriebsprovisionen sowie Personalkosten des Innen- und Außendienstes.

Die Verwaltungskosten konnten mit EUR 2,8 Mio. auf Vorjahresniveau gehalten werden trotz anhaltender Zukunftsinvestitionen in IT, Digitalisierung und Prozesse.

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte der Brilliant-Konzern ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 0,3 Mio. Dies ist eine Abweichung von EUR 0,6 zum Vorjahr (EUR -0,3 Mio.). Der Konzernjahresüberschuss lag bei EUR 0,3 Mio.

Trotz Umsatzrückgang und einem gleichbleibenden Niveau der Vertriebs- und Verwaltungskosten, konnte durch Reduzierung der Herstellungskosten ein positives Gesamtergebnis erzielt werden. Die Finanzierungskosten lagen auf Vorjahresniveau. Die Mitarbeiteranzahl (ohne Langzeitkranke) sank auf 195 (Vorjahr: 203).

3. Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

in EUR

Brilliant Aktiengesellschaft, Gnarrenburg

Konzern-Bilanz für das 1. Halbjahr 2026

Aktiva	30.06.26	30.06.25	Passiva	30.06.26	30.06.25
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	471.958	651.139	I. Grundkapital	9.205.200	9.205.200
II. Sachanlagen	2.112.833	1.598.885	II. Kapitalrücklage	13.393.967	13.393.967
III. Finanzanlagen	5.000	0	III. Gewinnrücklagen	1.979.499	1.954.818
	2.589.791	2.250.024	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-18.511.741	-14.087.616
B. Umlaufvermögen			V. Differenz Währungsumrechnung	104.026	-8.355
I. Vorräte	21.270.336	25.316.923	VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	313.447	-294.232
II. Forderungen & sonst. Vermögensgegenst.	7.936.958	8.005.307		6.484.398	10.163.782
III. Kassenbestand, Bankguthaben	5.799.745	2.251.317	B. Rückstellungen	3.411.557	3.912.305
	35.007.040	35.573.547	C. Verbindlichkeiten	28.486.396	24.706.411
C. Rechnungsabgrenzungsposten	785.520	958.927	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	38.382.351	38.782.498		38.382.351	38.782.498

Erläuterung der Bilanzstruktur

Im Vergleich zum Vorjahreswert 30. Juni 2025 ist die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2026 mit EUR 38,4 Mio. relativ konstant geblieben. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Vorratsvermögen ggü. dem letzten Halbjahreswert um EUR 4 Mio. reduziert, während sich die liquiden Mittel aufgrund von Sale-and-Lease-Back um EUR 3,5 Mio. erhöht haben.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich durch den Jahresfehlbetrag im Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 4,4 Mio. das Eigenkapital von EUR 10,2 Mio. auf EUR 6,5 Mio. reduziert. Die Eigenkapitalquote ist von 26,2 % auf 16,9 % gesunken. Während sich die Verbindlichkeiten von EUR 24,7 Mio. auf EUR 28,5 Mio. erhöht haben, konnten die Rückstellungen von EUR 3,9 Mio. auf EUR 3,4 Mio. reduziert werden.

Die freie Liquidität in der Gruppe betrug EUR 7,9 Mio.

4. Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch im zweiten Halbjahr 2026 von einer erhöhten Unsicherheit geprägt. Zwar zeigen sich erste Anzeichen einer konjunkturellen Erholung in Deutschland und Teilen Europas, jedoch bestehen weiterhin Risiken aus geopolitischen Spannungen, handelspolitischen Konflikten sowie möglichen Belastungen der globalen Lieferketten. Insbesondere die Entwicklung der Energie- und Transportkosten sowie die Nachfrageentwicklung in wichtigen Absatzmärkten werden die Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund konzentriert sich die Unternehmensgruppe weiterhin auf die Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft. Neben der konsequenten Weiterentwicklung des Produktportfolios stehen die Fokussierung auf margenstarke Sortimente, die Verbesserung der Lieferfähigkeit sowie die Optimierung von Beschaffungs-

und Lagerprozessen im Mittelpunkt. Durch die kontinuierliche Anpassung des Produktangebots an die Marktanforderungen soll die Position in den relevanten Vertriebskanälen weiter ausgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der operativen Effizienz. Im zweiten Halbjahr 2026 wird insbesondere die erfolgreiche Einführung des neuen ERP-Systems im Fokus stehen. Die damit verbundenen Prozessoptimierungen und Digitalisierungspotenziale sollen die Transparenz, Datenqualität und Effizienz innerhalb der Unternehmensgruppe nachhaltig verbessern.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres sowie der aktuell vorliegenden Marktinformationen geht der Vorstand davon aus, dass sich Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr saisonüblich verbessern werden. Trotz der weiterhin bestehenden Unsicherheiten erwartet die Unternehmensleitung, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostendisziplin, Prozessoptimierung und Geschäftsentwicklung zunehmend Wirkung entfalten werden.

Für die folgenden Geschäftsjahre wird von einer schrittweisen Verbesserung der Marktbedingungen ausgegangen. Die Unternehmensgruppe sieht sich aufgrund ihrer etablierten Marktposition, der fortlaufenden Digitalisierung sowie der konsequenten Ausrichtung auf profitable Geschäftsfelder gut aufgestellt, um die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen und langfristig profitables Wachstum zu erzielen.

Insgesamt blickt der Vorstand vorsichtig zuversichtlich auf die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres 2026.

Gnarrenburg, Juli 2026

Der Vorstand
Michael Last

Gunther Bonnes

Quellen

- Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 153 vom 30.04.2026: *Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2026 um 0,3 % höher als im Vorquartal* [[destatis.de](https://www.destatis.de)]
- Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 173 vom 22.05.2026: *Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2026* [[destatis.de](https://www.destatis.de)]
- Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 243 vom 10.07.2026: *Inflationsrate im Juni 2026 bei +2,3 %* [[destatis.de](https://www.destatis.de)]
- Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Mai 2026 / Konjunktureinschätzung für das 2. Quartal 2026 [[de.markets...reener.com](https://www.bundesbank.de)], [[finanznachrichten.de](https://www.finanzennachrichten.de)]
- Deutsche Bundesbank, Deutschland-Prognose Dezember 2025 [[bundesbank.de](https://www.bundesbank.de)]